

Er sprach aus, was heute Sprengkraft haben könnte

Text: Bernd M. Schmid

Fotos: Archiv

Spooner⁽¹⁾ war ein wichtiger Vertreter des amerikanischen individualistischen Anarchismus des 19. Jahrhunderts und Gegner der Sklaverei. Als seine wichtigsten Werke gelten ‚The Unconstitutionality of Slavery und ‚No Treason‘ und ‚The Constitution of No Authority‘. Die Arbeiten von Lysander Spooner üben auch heute noch einen wesentlichen Einfluss auf den modernen Libertarismus⁽²⁾ aus.

Spooner studierte unter den renommierten Anwälten John Davis und Charles Allen Recht, ohne jemals ein College zu besuchen. Seine Berufstätigkeit als Anwalt war somit aufgrund der Gesetze in Massachusetts illegal, da diese ein Studium von fünf Jahren bei einem Anwalt oder ein College Diplom forderte. Er widersetzte sich dem Gesetz, eröffnete eine Anwaltskanzlei und sprach sich wiederholt gegen den Berufsprotektionismus in allen Branchen aus, welchen er als Schutz der Reichen vor Konkurrenz der Armen ansah. Lizenzen und Restriktionen von bestimmten Berufen lehnte er als Verletzung der Vertragsfreiheit ab.

Er sprach etwas aus, was in der heutigen Zeit eine enorme Sprengkraft erlangen könnte, wenn die Masse erkennen sollte was sich hinter den Kulissen tatsächlich abspielt. Und in der Zwischenzeit sind es Millionen Menschen die erkennen, was gespielt wird.

Denn er brachte Folgendes zu Papier:

„Es ist das Naturrecht des Menschen, welches einen Vertrag zwischen dem Volke und seiner Regierung untersucht, überprüft und diesen für rechtens, rechtswidrig, verbindlich oder ungültig erklärt. Ein Vertrag für die Einrichtung einer Regierung ist nichts anderes als ein freiwilliger Vertrag zwischen individuellen Menschen zu deren gegenseitigen Nutzen und unterscheidet sich bezgl. seiner Gültigkeit nicht im Geringsten von einem Vertrag zwischen Mann und Mann oder Volk und Nation.“

Wenn zwei Personen in einen Vertrag treten, Diebstahl, Raub oder Mord einem Dritten gegenüber zu begehen, so ist dies ein rechtswidriger und ungültiger Vertrag, deswegen, weil es sein

Ziel ist, natürliches Recht anderer Männer und Weiber zu verletzen. Wenn zwei Nationen in einen Vertrag treten, dass sie Dritte plündern, versklaven oder zerstören, so ist der Vertrag rechtswidrig, nichtig und ohne Verpflichtung, deswegen, weil er gegen die Gerechtigkeit und gegen natürliches Recht des Menschen verstößt.

Im gleichen Zuge ist ein Vertrag rechtswidrig und ungültig, wenn die Mehrheit der Menschen eines Landes mit ihrer Regierung in einen Vertrag treten, jede Art von Ungerechtigkeit und Zerstörung des natürlichen Rechts Vorschub zu leisten, auch dann wenn die Mehrheit damit einverstanden ist, ganz einfach deswegen, weil damit nicht nur die natürlichen Rechte derjenigen verletzt werden, die nicht damit einverstanden sind, sondern weil damit die natürlichen und unveränderlichen Rechte ausgehebelt werden und somit keine verlässliche Rechtsgrundlage mehr existiert unter welcher man dann solch einen Vertrag wieder aushebeln könnte.

Ein solcher Vertrag mit einer Regierung hat keine moralische Grundlage. Er verleiht den Beru-

fenen keine rechtmäßige Autorität, einen solchen Vertrag umzusetzen oder durchzuführen. Es schafft weder eine rechtliche noch eine moralische Verbindlichkeit, weder für die Regierung noch für die Menschen diesen Vertrag durchzusetzen. Die einzige Aufgabe die dann jeder gleichermaßen hat, ist Ungehorsam und Widerstand gegenüber solch einer Regierung, die unter dem Anschein des Rechtes solche Ungerechtigkeiten ausführt und die Zerstörung der-

selben.“

Vielleicht ist es an der Zeit endlich wieder in die Eigenverantwortung zu gehen?

Link, Mark Passio: <https://www.youtube.com/watch?v=TNE-V8u7xgsY>

Bernd M. Schmid

⁽¹⁾ Lysander Spooner (19. Januar 1808 in Athol, Massachusetts;

† 14. Mai 1887 in Boston) war Rechtsphilosoph und Unternehmer.)

⁽²⁾ ist eine politische Philosophie und Bewegung, die in der individuellen Freiheit den höchsten politischen Wert sieht. Libertäre versuchen, Autonomie und politische Freiheit zu maximieren, und betonen freie Assoziation, Wahlfreiheit, Individualismus und freiwillige Vereinigung.

IT IS SELF-EVIDENT THAT NO NUMBER OF MEN, BY CONSPIRING, AND CALLING THEMSELVES A GOVERNMENT, CAN ACQUIRE ANY RIGHTS WHATEVER OVER OTHER MEN, OR OTHER MEN'S PROPERTY, WHICH THEY HAD NOT BEFORE, AS INDIVIDUALS.

MARK PASSIO SPRACH ES SO AUS:

ES VERSTEHT SICH VON SELBST, DASS SICH MÄNNER NIEMALS VERSCHWÖREN KÖNNEN, EGAL WIE VIELE ES SIND, UM SICH SELBST REGIERUNG ZU NENNEN, NUR DAMIT SIE SICH IRGENDWELCHE RECHTE ÜBER ANDERE MENSCHEN ODER DEREN EIGENTUM ERSCHLEICHEN KÖNNEN. RECHTE UND EIGENTUM, WELCHES SIE VORHER, ALS INDIVIDUUM NICHT HATTEN.

MARK PASSIO

A MAN IS NO LESS A SLAVE BECAUSE HE IS ALLOWED TO CHOOSE A NEW MASTER ONCE IN A TERM OF YEARS.

EIN MANN IST NICHT WENIGER SKLAVE, NUR WEIL ER EINMAL IM LAUFE DER JAHRE – EINER LEGISLATURPERIODE – EINEN NEUEN HERRN WÄHLEN DARF.

MARK PASSIO

April 2026 - Ausgabe 33
Wertschätzungsbeitrag 9,90 €

BSC

Bewusst.Seins Café

Magazin für das Wesentliche

**Er sprach aus, was heute
Sprengkraft haben könnte!**